

AGENDA

HEUTE
ESCHLIKON
Gemeindeversammlung, Schulhaus Bächelacker
WIL
Mütter- und Väterberatung, 9.30–11.00, Hubstrasse 33
Alice Through the Looking Glass, 13.15/18.15, Cinewil
The Jungle Book, 13.30, Cinewil
Angry Birds, 13.30/13.45/15.45, Cinewil
Juljeta, 15.30, Cinewil
Warcraft: The Beginning, 15.45/20.45, Cinewil
Zoomania, 16.00, Cinewil
Fathers and Daughters, 17.30, Cinewil
Money Monster, 18.00/20.30, Cinewil
Sterben in der Psychiatrie, Referentin: Loretta Giacomuzzi
 Schätti, Leiterin Pflege Gerontopsychiatrie und Cœur, 19.30, Kantonale Psychiatrische Dienste – Sektor Nord, Hörsaal im Mehrzweckgebäude
X-Men: Apocalypse, 20.15, Cinewil

MORGEN
AADORF
Gemeinde- und Schulbibliothek, 15.00–18.00
ESCHLIKON
Bibliothek, 15.00–17.00, Ifangstrasse 24
MÜNCHWILEN
Ludothek, 9.30–11.00, Zukunftsfabrik
Schul- und Gemeindebibliothek, 16.00–18.30, Murgtalstr. 2
WIL
Stadtbibliothek, 9.00–19.00, Marktgasse 88
Ludothek, 9.00–10.30, Obere Mühle
Alice Through the Looking Glass, 13.15/18.15, Cinewil
The Jungle Book, 13.30, Cinewil
Angry Birds, 13.30/13.45/15.45, Cinewil
Juljeta, 15.30/17.30, Cinewil
Warcraft: The Beginning, 15.45/20.45, Cinewil
Zoomania, 16.00, Cinewil
Money Monster, 18.00/20.30, Cinewil
Bad Neighbors 2, 18.15, Cinewil
WÄNGI
Bibliothek, 16.00–19.00, Untergeschoss Dorfschulhaus



Teil des Kornhaus-Jubiläumsfests war ein kleiner Handwerkermarkt. Bei diesem Drechsler konnten sich die Besucher kleine Präsente anfertigen lassen.

Bild: Maya Heilmann

Alles begann mit einem Töffli

Das Kornhaus in Dussnang beging am Samstag sein 40jähriges Bestehen mit einem Strassenfest. Vom afrikanischen Tanz über den Handwerkermarkt bis zum Kinderprogramm war für jeden etwas dabei.

MAYA HEIZMANN

VOGELSANG. Am Anfang war ein Töffli mit einem Anhänger. Davon erzählte sagte Kornhaus-Geschäftsleiter Maurizio Ciardo am Festakt zum 40-Jahr-Jubiläum des Kornhauses. Mit diesem Mofa, das vor der Bühne zu bewundern war, fuhr Hanspeter Bühler damals von Landwirt zu Landwirt, um sie vom Anbau von Biogemüse zu überzeugen. So legte er den Grundstein des heute respektablen Unternehmens. Willy Nägeli, Gemeindepräsident von Fischening, überbrachte die Glückwünsche seitens der

Gemeinde. Er zählte die Vorzüge seiner Gemeinde auf, die vom Kloster Fischening über den längsten Skillift im Kanton bis zum dichtesten Wirtshaus-Netz am Pilgerweg reichte.

Sinn im Leben

«Hier im Kornhaus werden die Jugendlichen ernst genommen», erklärte Regierungspräsident Jakob Stark. Hier herrsche ein gutes Klima der Achtung und des Vertrauens. «Die Arbeit gibt den Menschen mit Beeinträchtigungen eine Struktur im Alltag und damit einen Sinn im Leben», so Stark. Um diese Lebensgrund-

lage zu schaffen, brauche es jedoch engagierte Menschen, sagte er. Irene Schwarz, Vizepräsidentin der Genossenschaft

«Hier im Kornhaus nimmt man die Jugendlichen ernst.»

Jakob Stark
Regierungspräsident

Kornhaus, freute sich über das langjährige Bestehen der Institution, die den Menschen mit Han-

dicap nicht nur Arbeit, sondern auch ein Zuhause bietet.

Afrikanisches und Handwerk

Die Metallharmonie Dussnang-Oberwangen untermalte den Festakt musikalisch. Besonderen Applaus erhielten die Lehrlinge und Mitarbeiter, die einen afrikanischen Tanz vorführten, angeleitet von Mitgliedern des Divertimento-Tanztheaterhauses Aadorf. Mit weiteren Sketches und Musikvorführungen präsentierten die Lehrlinge ihr Können.

Das Zentrum von Vogelsang war für den Verkehr gesperrt, so

reichte sich auf der Strasse Festbank an Festbank. Hier konnten die Besucher Kulinarisches geniessen. Handwerker präsentierten ihre Kunstfertigkeit. Bei der Schmiedin Christa Keller versuchten kleine Handwerker wie Fabienne Schauburger aus Eschlikon, einen Schlüsselanhänger anzufertigen. Ebenso konnten die Besucher beim Korbflechter, Töpfer, Schuhmacher und Drechsler kleine Präsente anfertigen. Die Kinder vergnügten sich an der Kletterwand oder auf dem Schwungtuch. Diese Aktivitäten betreute der Jugendverein JuBla Fischening.

UFTAKLE UND ABSHAKE

Eine Party mit echten Helden



Bilder: Chris Marty/tgplus.ch

Erklimmen Berge und pflegen echte Freundschaften: Sabotic Dzenan, Janine Bobsin und Roman Manser.



Gross im Sport: Cyrill Klein und Cornel Fehlmann.



Beruflich top: Adina Strasser und Daniela Lämmli.

DUSSNANG. Echte Helden gibt es noch. An der Tanzapfe-Cup-Party am Samstagabend standen sie auf der Bühne und luden mit ihrer Musik zum Tanz. Auch eine echte Heldin ist **Janine Bobsin** (18) aus Oberwangen. Sie ist Schweizer Meisterin im Distanzreiten, war schon an der EM und an der WM und als erste Schweizerin am Präsidenten-Cup in Dubai. – «Hauptsache steil!», sagt sich **Roman Manser** (20) und erklimmt jeden Berg. **Sabotic Dzenan** (21, beide Wattwil) fühlt sich als echter Held in der Freundschaft zu Janine. Und **Cyrill Klein** (20) trägt den Titel des Thurgauer Juniorenmeisters: «Irgendwann übernehme ich zudem die Oberturner des TV Müllheim.» Auch **Cornel Fehlmann** (20, beide Müllheim) hat Heldenhaftes geleistet: Er wurde im Einzel-Dreikampf in Stein AG Neunturner von 150 Teilnehmern. Im Beruf als Heldinnen sehen sich **Adina Strasser** (18, Oberwangen) und **Daniela Lämmli** (18) aus Niederglatt. Adina verbreitet als Fachfrau Gesundheit immer fröhliche Stimmung, und Daniela ist als Kauffrau voller Energie.

Chris Marty
www.tgplus.ch

Plauschtag der Eschliker Schulen findet bei bestem Wetter statt

ESCHLIKON. Nach langem Zittern und Hoffen konnte der Plauschtag der Eschliker Schulen auch dieses Jahr bei sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen durchgeführt werden. Die Gruppenchefs kannten den Ablauf bereits gut. Für die grossen Kindergärtler stand ein völlig neues Erlebnis vor der Tür. Die Gruppen wurden über sämtliche Schulstufen zusammengestellt, damit die Kleinen mit den

Grossen die acht verschiedenen Posten bewältigen konnten. Sie wurden dabei aber tatkräftig von den jubelnden Eltern unterstützt. Die ganze Gruppe zog von Posten zu Posten und versuchte, so viele Punkte wie möglich zu holen. Auch dieses Jahr fanden sich wieder kreative und einfallsreiche Posten. Vom Schlüsselöffnen über das Schlossöffnen bis zu Skilauf und Ballwerfen – es fehlte an nichts. Dank des guten

Wetters konnten auch diverse Wasserposten, wie beispielsweise Wassertransport über mehrere Hürden oder Wäsche waschen und -aufhängen, durchgeführt werden. Bevor die Schüler jedoch erfahren, welche Gruppen am meisten Punkte geholt hatten, rundeten die Sekundarschüler unter der Leitung von Giuseppe Iasiello den Abend noch musikalisch ab. (red.)



Eschliker Schülerinnen absolvieren den Posten «Wäsche waschen und aufhängen».

Bild: pd